

Pressemitteilung Hausärzterverband Nordrhein

Köln, 31.01.2016

Influenza-Session 2017

Hausärzterverband Nordrhein warnt vor Grippe-Gefahr im Karneval

Husten, Schnupfen, Heiserkeit – vor dem rheinischen Karneval macht die Grippewelle nicht halt. Wer sich von den tollen Tagen noch vor einer Erkrankung schützen möchte, kann sich jetzt noch mit einer Gripeschutzimpfung schützen. „Die Grippe hat in jedem Winter Saison, sie fällt nur von Jahr zu Jahr unterschiedlich heftig aus“, so Dr. Oliver Funken, stellvertretender Vorsitzender des Hausärzterverbandes Nordrhein e.V.. Vor allem alte und chronisch kranke Menschen sollten vorsorgen. Da die Grippe auch vor der 5. Jahreszeit im Rheinland keinen Halt macht, sind Karnevalisten auf den Straßen, in den Kneipen und Sälen ebenfalls gefährdet.

Karnevalisten laufen in den kommenden Wochen, besonders in den Tagen von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch, Gefahr sich nicht nur eine Erkältung, sondern eine echte Grippe einzufangen. Luftige Kostüme und Alkohol im Blut kühlen den Körper schnell aus, Schlafmangel und Zigaretten können die Abwehrkraft des Immun-Systems zusätzlich schwächen. Die Grippeviren lauern überall: in überfüllten, schlecht belüfteten Kneipen, an Gläsern und Flaschen ebenso wie in den großen Menschenmengen am Straßenrand.

Bei einer echten Grippe reagiert der ganze Körper auf das Virus: Plötzlich quälen einen Kopfweh, Rücken-, Muskel- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, Reizhusten und hohes Fieber mit über 38,5 Grad Celsius. Gesunde überstehen eine Grippeinfektion. Das Immunsystem kommt mit den Viren klar. Das Schlimmste ist dann etwa nach etwa fünf bis sieben Tagen überstanden. Bei Menschen mit schwachen Abwehrkräften oder chronisch Kranken kann es bei einer Infektion jedoch zu gefürchteten Komplikationen kommen. Jedes Jahr sterben in Deutschland 300 Patienten an Influenza. 31 Todesfälle wurden bislang nach Angaben des Robert-Koch-Instituts (RKI) in der Grippesaison 2017 labordiagnostisch bestätigt.

„Wer sich vor Karneval noch impfen lassen will, muss sich beeilen“, empfiehlt Dr. Funken. Erst nach 10 bis 14 Tagen ist der Gripeschutz optimal aufgebaut.

Weitere Informationen und Ansprechpartner für die Presse:
Monika Baaken, Tel. 0171- 6462700, E-Mail monika.baaken@3imland.de